



Liebe Eltern,
wir hoffen, dass Sie und Ihre Familien eine gute Ferienzeit hatten und freuen uns auf die Rückkehr Ihrer Kinder. Erlauben Sie mir, gleich zu Beginn zurückzublicken: Wir hatten ein rundum gelungenes Schulfest „50 Jahre RSD“! Die Anerkennung und das Lob, das die Schule von außen erhalten hat, möchte ich an Sie weitergeben – an alle, die so fleißig mitgeholfen haben: Schüler, Eltern, Lehrer, Sekretärinnen, Hausmeister, Reinigungskräfte, Sanitäter, die Band 2001 und viele mehr. Ein besonderer Dank gilt unseren Elternvertreterinnen Frau Sturm und Frau Henne. Sie waren im letzten Jahr besonders gefordert. Denn nicht nur das Schulfest verlangte die eine oder andere Überstunde, auch die Überlegungen zur Lernraumgestaltung im Rahmen der Workshopreihe sowie die Sitzungen der Schulkonferenz haben viel Zeit in Anspruch genommen. Ganz lieben Dank dafür!

Dass alles fertig wurde, haben wir auch der Gemeinde, vor allem dem Bauhof, zu verdanken. Auch Herrn Scholz und seinen Mitarbeitern sei daher gedankt, ebenso Herrn Weiszhar für die ständige Unterstützung.

Seit einiger Zeit steht in unserem Jugendraum ein neuer Boxautomat. Dies war ein Wunsch aus der Schülerschaft. Über ein Jahr lang haben wir Geld gesammelt. Dank großzügiger Spenden der Firma Ranft, des Fördervereins DoRF sowie der Flohmarkt-AG konnten wir diesen

Wunsch endlich erfüllen. Kinder und Jugendliche können hier ihre Kräfte messen. Das Geld kommt der SMV zugute, die davon wieder neues Spielgerät beschafft.

Zum Kräfteressen gibt es ebenso einen Tisch zum Armdrücken. Auch dieser wurde gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, Lehrern und externen Experten ausgewählt. Bitte weisen Sie die Kinder darauf hin, dass das Armdrücken auf eigene Gefahr erfolgt. Bislang wurde aber rücksichtsvoll damit umgegangen. Neben Kraft und Bewegung wollen wir den Kindern auch die Möglichkeit geben, sich auszuruhen. In der Projektwoche wurde hierfür eigens ein Raum gestaltet, den wir dieses Schuljahr versuchsweise für die Klassen 5 bis 8 zur Verfügung stellen wollen. Ebenso wollen wir für die 9. und 10. Klassen versuchen, die Pause in der Aula zu ermöglichen.

Es gibt schon länger den Wunsch, in den Pausen das Schulhaus nicht verlassen zu müssen. Dies können wir aber nicht allen Schülern ermöglichen. Einerseits geht es um Bewegung, andererseits um die Aufsicht. Ich denke aber, dass wir mit dem Ruheraum und der Möglichkeit, die Aula zu nutzen, eine Lösung gefunden haben, mit der wir beiden Seiten gerecht werden können.

Einen positiven Einfluss auf das Verhalten und die Kommunikation hat auch unsere neue Handyregelung. Bitte unterstützen Sie uns bei unserer Arbeit – vor allem, wenn es um die Abholung des Handys geht. Ansonsten wollen wir hierbei – wie in der Vergangenheit – einen Mittelweg gehen, zwischen den Interessen der Kinder und denen der Erwachsenen. Darüber hinaus sollten wir den Kindern beibringen, das Handy als Computer zu betrachten: als einen Computer, der uns mit der Welt verbindet – mit allen guten, aber auch weniger guten Menschen.

Blicken wir nun nach vorne: Wie bereits angekündigt, wird eine Reihe neuer Maßnahmen starten, die die Bildungsreform 2025 mit sich

bringt. Über die Details werden wir die Klassen informieren bzw. auf die Internetseiten des Ministeriums verweisen. Die Bildungsreform ist erneut eine Herkulesaufgabe. Aus unserer Sicht bringt sie jedoch einige Vorteile für Ihre Kinder: Durch das Mentoring (persönliche Rückmeldungen zu den Kompetenzen und Aufgaben) stärken wir die personalen Kompetenzen Ihrer Kinder. Hinzu kommen Projekte wie „Zeig, was du kannst“ und „Verantwortung und Engagement“. Vieles ist nicht neu, aber die Schule erhält nun explizit den Auftrag und den Raum dafür.

Durch die Neuerungen werden wir auch unsere BELL-Woche überarbeiten müssen. Das ist gut so, da sich manches einfach überholt hatte. Nach wie vor stehen die Berufe, das soziale Engagement, das Lernen und der Adventsbazar im Vordergrund. Mit anderen Worten: Aus der BELL-Woche wird eine BELA-Woche!

Wenn die Zukunft immer unsicherer wird, spielen personale Kompetenzen eine größere Rolle – ebenso wie Beziehungen und Kontakte. Mit dem Projekt „Übergänge meistern“ wollen wir in Klasse 8 beides angehen. In einem gemeinsamen Workshop mit Schülern, Eltern und verschiedenen Institutionen (IHK, Handwerkskammer, Bundesagentur für Arbeit u. a.) haben wir die Eckpunkte für dieses Projekt entworfen. Wir freuen uns besonders darüber, dass es von der Hochschule Neu-Ulm wissenschaftlich begleitet wird.

Neu ist auch, dass die 10. Klassen in diesem Schuljahr später auf Abschlussfahrt gehen werden. Dadurch konnten wir Kosten sparen. Nach dem Austausch mit dem Kollegium, den Schülern und Eltern werden wir außerdem zum Halbjahresunterricht zurückkehren. Der Unterricht in Quartalen hat sich nicht bewährt.

An unserer Schule wird es künftig nur noch eine Vorbereitungsklasse für die Sekundarstufe geben. Sie befindet sich im Gebäude Nord. Im Gebäude Süd sind neben der Ganztagesbetreuung

(Kernzeit) auch einige unserer Schüler untergebracht – ebenso im Zwischengebäude (Räume 500–600).

Schulorganisatorisch werden wir auch weiterhin in Teams arbeiten. Die Teams orientieren sich an den Leitperspektiven des Bildungsplans und übernehmen zentrale Aufgaben, wie beispielsweise die Organisation des Adventsbazars, des Tages für Katastrophenschutz oder der Last-but-not-Least-Woche. Neben diesen Leitperspektiven-Teams gibt es noch unser Qualitätsteam, das die Schulleitung berät. Diesem gehören Frau Frühwirth, Frau Weber R. und Herr Wörn an.

Auch in diesem Jahr dürfen wir neue Lehrkräfte an unserer Schule begrüßen:

- Frau Iwers (D, E, Musik)
- Frau Tonoli (E, AES)

Außerdem kehren Frau Brändel, Frau Schrade und Frau Thull aus der Elternzeit zurück. Wir freuen uns sehr darüber und heißen sie erneut an unserer Schule willkommen. Unsere Beratungslehrerin Frau Settele-Jakob wird nach wie vor die Beratung übernehmen. Zudem wird sie bei uns Deutsch unterrichten. Darüber hinaus arbeitet sie weiterhin im Bereich Inklusion am Schulamt.

Wir mussten uns jedoch auch von einigen Personen verabschieden. Frau Jans-Honold ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ihr Verdienst bei der Integration von Kindern aus anderen Ländern kann nicht hoch genug geschätzt werden – einige von ihnen haben die RSD sogar als Jahrgangsbeste verlassen! Ebenso mussten wir uns von Frau Aydogdu trennen. Ihr Mut und ihr Humor werden uns und den Kindern fehlen.

Frau Fauss kehrt an ihre Stammschule zurück. Auch bei ihr bedanken wir uns für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Frau Schlegel hat ihr Referendariat erfolgreich beendet und wird an der Gemeinschaftsschule in Langenau anfangen. Wir drücken ihr ganz fest die Daumen.

Zu guter Letzt ist Frau Pfaul ins Sabbatjahr gegangen. Wir freuen uns auf das Wiedersehen und sind gespannt auf ihre Erfahrungen.

Erkrankung/Entschuldigung

Kann Ihr Kind wegen einer plötzlich aufgetretenen Erkrankung den Unterricht nicht besuchen, bitten wir um umgehende Benachrichtigung von Elternseite. Eine schriftliche Entschuldigung mit Angabe des Grundes muss innerhalb von drei Tagen nachgereicht werden (*keine E-Mail*), da sonst ein Verstoß gegen die Schulbesuchsverordnung vorliegt. Eine Vorlage findet sich auf unserer Homepage.

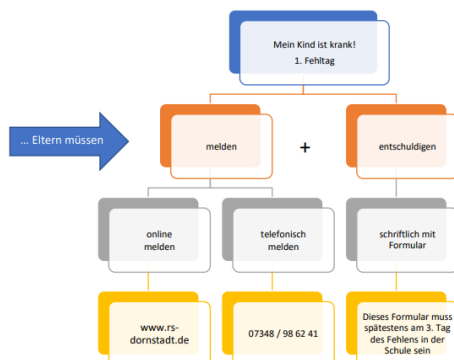
Vorhersehbare Termine (Arztbesuche, Bewerbungen, etc.) bitten wir auf Zeiten außerhalb des Unterrichts zu legen.

Auf unserer Homepage befindet sich eine Online-Krankmeldung:

<https://rs-dornstadt.de/service/krankmeldung/>

Diese ersetzt den Anruf und ist auch diesem vorzuziehen. Was sie nicht ersetzt, ist die schriftliche Entschuldigung. Aber auch dafür finden Sie auf der Homepage eine Vorlage. Eine E-Mail wird nicht als schriftliche Entschuldigung akzeptiert, da sie kein Dokument ist. (Wir bitten um Verständnis.)

Alle Informationen haben wir auch in einer Übersicht zusammengefasst, die sich ebenfalls auf unserer Homepage im Downloadbereich befindet.



Wollen Sie Ihr Kind vom Unterricht beurlauben lassen, müssen Sie rechtzeitig einen entsprechenden Antrag stellen: Das Dokument dazu sowie die Gründe, was erlaubt ist und was nicht, finden Sie ebenfalls im Service-Bereich unserer Homepage.

Ferienplan 2025/26

<https://rs-dornstadt.de/wp-content/uploads/2024/12/Ferienplan-2025-2026-1.pdf>

Inklusion

Weiterhin arbeiten auch einige Sonderpädagogen an unserer Schule, wovon wir alle sehr profitieren:

- Herr Joachim Weiss (Emotionale u. soziale Entwicklung)
- Herr Oliver Jäckel (Autismus, Körper)
- Herr Thorsten Siehler (Lernen)

Arbeitsgemeinschaften und Angebote

In diesem Schuljahr gibt ein kleines AG-Angebot. Welche AGs finden statt:

- Technik-AG (Hr. Gröner)
- Schulsanitäter-AG (Fr. Hommel)
- Schulhofgestaltung-AG (Hr. Böhnisch)

Die AG- Angebote starten in der 3. bzw. 4. Schulwoche. Animieren Sie bitte Ihre Kinder, diese Angebote anzunehmen.

Flohmarkt-AG

Besonders freut es mich, dass die Flohmarkt-AG weiterarbeitet und unseren Förderverein unterstützt. Vor allem Herrn Stefaniw sei für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt – und natürlich ebenso den Kindern und Jugendlichen.

Lernen mit Rückenwind

Im letzten Schuljahr hat das Land unserer Schule finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um Defizite im Lernen wie auch im Sozialen aufzuholen. Im Rahmen dessen hatten

wir zusätzliche Fachkräfte eingestellt und verschiedenste Projekte mit außerschulischen Partnern (Etagé Ulm, VHS Dornstadt etc.) durchgeführt. Vor allem die Last-but-not-Least-Woche war hier ein Höhepunkt. Insgesamt haben wir über 20.000 Euro in die Unterstützung Ihrer Kinder investiert und hoffen, wenn nicht allen, so doch einem Großteil damit geholfen zu haben.

Elternkommunikation

Die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus ist der Schlüssel zum schulischen Erfolg Ihrer Kinder. Bei einem Großteil der Eltern funktioniert dies auch sehr gut. Allerdings beobachten wir, dass der geschürte Hass und das Misstrauen in staatliche Institutionen auch vor den Türen der Schule nicht Halt machen. Die Schulleitung kann viele Ihrer Sorgen und Ängste nachvollziehen – allerdings nicht, wenn Angebote zur Stärkung ausgeschlagen werden. Lassen Sie uns bitte weiterhin im Gespräch bleiben! Wir sind alle nur eines: Menschen mit Stärken und Schwächen.

Um die Elternkommunikation zu erleichtern, werden wir in Zukunft den Großteil der Informationen über ein entsprechendes Elternmodul versenden. Auch dazu erhalten Sie in der ersten Schulwoche ein ausführliches Schreiben. Diese Art des Austauschs haben wir im letzten Jahr bereits ausprobiert und sehr positive Rückmeldungen von Eltern- wie auch von Lehrerseite erhalten.

Versicherung und Wertgegenstände

Die Gemeinde Dornstadt wird für alle Schüler*innen der Gemeinde eine Schüler-Zusatzversicherung (Haftpflicht-/Unfall-/Sachschadenversicherung) abschließen und die Kosten übernehmen. Dies ist besonders wichtig, z. B. bei Schülerpraktika.

Nicht übernehmen wird die Gemeinde Bargeld, Urkunden, Uhren, Schmuck, Schlüssel, Fahrrä-

der und Musikinstrumente. Hierfür sind die Eltern zuständig und müssen bei Bedarf ihren eigenen Versicherungsschutz überprüfen. Wir appellieren an das Gewissen aller, vor allem keine Luxusgegenstände (worunter mittlerweile auch spezielle Turnschuhe, Kopfhörer und Handys fallen) mit in die Schule zu nehmen.

Berufsorientierung

Wie bereits erwähnt, wollen wir mit dem Projekt „Übergänge meistern“ in Sachen Berufsorientierung neue Wege gehen. Ein zentraler Bestandteil wird sein, dass die Schüler nicht nach Interessen, sondern nach fachübergreifenden Kompetenzen einem Beruf zugeordnet werden. Dies hat unterschiedliche Gründe, die wir den Eltern und Schülern auch erläutert haben. Nach wie vor werden die Schüler in Klasse 9 aber die Möglichkeit haben, ein Praktikum im Beruf ihrer Wahl zu machen.

Ein besonderer Dank gilt hierbei unseren Bildungspartnern: ulrich medical (Jungingen), Kiesling Fahrzeugbau (Dornstadt-Tomerdingen), Buck Heizungstechnik (Beimerstetten), müllerblaustein HOLZBAUWERKE (Blaustein), Seiffert Logistics (Ulm-Himmelweiler) und ASYS Automatisierungssysteme (Dornstadt). Über freiwillige und zusätzliche Angebote werden wir Sie noch weiter informieren.

Neue Klassen 5

Ganz herzlich willkommen heißen möchte ich alle Fünftklässler. Fühlt euch wohl und seid ein Teil dieser Gemeinschaft.

Digitalisierung und Intranet

Unser Intranet wird auch weiterhin im Unterricht genutzt werden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kinder regelmäßig E-Mails lesen und die Kalendereintragungen kontrollieren. Die Schule hat nach wie vor die Pluslizenz für ANTON erworben. Ebenso arbeiten wir mit dem Orthographietrainer. Weisen Sie Ihre Kinder

auf diese Angebote hin – sie stellen eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht dar und sind ggf. schon aus der Grundschule bekannt.

Die Möglichkeit, im Unterricht digital zu arbeiten, bringt Verantwortung mit sich. Daher werden wir mit den Schüler*innen einen Medien-nutzungsvertrag abschließen. Den Vertrag werden die Kinder zur Vorlage und Unterschrift mit nach Hause bringen.

KI als Werkzeug

Bereits im letzten Jahr haben wir uns mit dem Thema „KI als Werkzeug“ auseinandergesetzt. Einen ausführlichen Artikel finden Sie dazu auf unserer Homepage. Wir wollen auch hier weitere Erfahrungen sammeln und daraus die richtigen Schlüsse ziehen. Auch hier sind wir auf Ihre Einschätzungen und Rückmeldungen angewiesen.

Nachhaltigkeit

Uns bleibt die Nachhaltigkeit ein besonderes Anliegen. Hier wollen wir mit allen am Schulleben Beteiligten und der Gemeinde Dornstadt weiterhin eng zusammenarbeiten. Unser Schwerpunkt liegt dabei nach wie vor auf dem Thema Wasser. Aber auch Mülltrennung und faire Kleidung sind uns wichtig. Bei Fragen rund um das Thema wenden Sie sich am besten an Frau Stache und/oder Frau Berger von der Gemeinde. Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die unser Vorhaben unterstützen. Dass sich diese Arbeit lohnt, zeigt sich u. a. daran, dass wir erneut als Fair-Trade-School ausgezeichnet worden sind.

Elternbeirat

Allen Klassenelternvertretern und den Elternbeiräten möchte ich für ihr Engagement danken. Ihr Einsatz trägt ganz besonders zu einem guten Schulklima und zum positiven Bild der Schule nach außen bei. Denken Sie auch an die wichtigen Gremien wie die Schulkonferenz und kandidieren Sie bei den kommenden Wahlen in

den Klassenpflegschaften. Nur mit engagierten Eltern kann – wie gesagt – das gemeinsame Schulleben gelingen.

Probleme bei Noten, Klassenarbeiten etc.

Bei Problemen dieser Art gilt folgende Regel: Die Schüler gehen zunächst auf die Lehrkraft zu. Sollte es hierbei keine Einigung geben, wird der Klassenlehrer eingeschaltet. Scheitert auch dieser Versuch, nimmt sich die Schulleitung des Problems an. Dieses Vorgehen hat sich im letzten Schuljahr bewährt. Natürlich werden Konflikte nicht ausbleiben, aber diese gehören zu unserem Zusammenleben. Entscheidend ist, dass wir sie respektvoll und verständnisvoll zu lösen versuchen.

Busse

Sollten Sie Beschwerden bezüglich der Busse haben, bitten wir Sie eine E-Mail zu schreiben an:

servicecenter@zugbus-rab.de

zusätzlich in Kopie an

martin.boehnisch@rsd-intranet.de;

oePNV@alb-donau-kreis.de

Die Verantwortung für die Busse trägt der Landkreis. **Wichtig ist Datum, Uhrzeit und Linie zu nennen.**

Förderverein

Unser Realschulförderverein (DoRF) ruft Sie freundlichst zum Beitritt auf, sofern Sie noch kein Mitglied sind. Der Verein fördert ideell und materiell die Arbeit der Schule und unterstützt Schüler*innen in finanziellen Härtefällen (Teilnahme an Veranstaltungen wie Schullandheim etc.). Darüber hinaus hat uns der Förderverein in der Vergangenheit auch bei größeren Anschaffungen unter die Arme gegriffen. Vielen Dank auch dafür. Der Dank gilt allen Mitgliedern des Fördervereins – vorne weg Frau Wirnsberger.

Für die kontinuierliche und nachhaltige Arbeit des Fördervereins benötigen wir dringend Ihre Mithilfe, damit dieses Gremium in Zukunft weiter eine so wichtige Stütze unserer täglichen

schulischen Arbeit sein kann. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Klassenpflegschaft. Sie können bei den Elternabenden dem DoRF eine Spende zukommen lassen – auch ohne Mitgliedschaft. Die Klassenpflegschaftsvorsitzenden organisieren die Elternspende an den DoRF.

Schulsozialarbeit am Schulzentrum:

Frau Zwiebler und Herr Stefaniw haben ihr Büro im Mensagebäude. Sie sind täglich telefonisch erreichbar unter der Nummer: 07348/9862-65.

Wichtige Termine in nächster Zeit

Wenn Sie Ihr Kind vom Religionsunterricht abmelden möchten, sollte dies bis zum 26.09.2025 erfolgt sein. Ihr Kind wird dann das Fach Ethik besuchen.

Am **09.10. und 10.10. kommt der Schulfotograph**. Bis die fünften Klassen und die Neuzugänge ihren Ausweis haben, stellen wir bei Bedarf die Bescheinigungen aus.

Am **Mo., den 20.10.25 findet um 19 Uhr die 1. Elternbeiratssitzung** statt. Eine Einladung folgt.

Vom 10. bis zum 14. November findet unsere BELA-Woche (Berufsorientierung, Engagement, Lernen und Adventsbasar) statt.

Die Abschlussjahrgänge starten vom **02.03. bis 06.03.2026** mit der Kommunikationsprüfung in die Prüfungsphase. Nähere Informationen zur Abschlussprüfung bekommen Sie an den Klassenpflegschaftsabenden der Klassen 10 und 9d. Am **26.03.26 und 27.03.26** finden erneut zwei Pädagogische Tage statt. Die Schulkonferenz hat uns dafür ein Votum gegeben. An diesen Tagen wird kein Unterricht sein. Die Lehrkräfte werden gemeinsam mit der Schulleitung und unseren Fachberaterinnen für Schulentwicklung über zentrale Fragen der Erziehung nachdenken. Das ist notwendig, da Schule immer mehr Erziehungsaufgaben übernehmen muss.

Weitere Termine

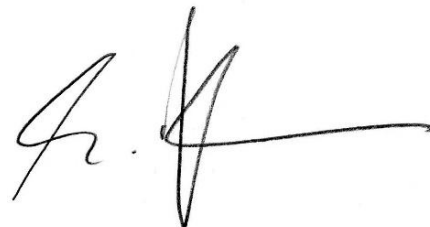
- Termine „Klassenpflegschaften“
 - Klasse 8 Mo, 13.10.25 - 19.30 Uhr
 - Klasse 9 Mo, 13.10.25 - 19.00 Uhr
 - Klasse 9d Mo, 13.10.25 18.30 Uhr
 - Klasse 10 Mo, 13.10.25 - 18.30 Uhr
 - Klasse 5 Do, 16.10.25 - 18.30 Uhr
 - Klasse 6 Do, 16.10.25 - 19.00 Uhr
 - Klasse 7 Do, 16.10.25 - 19.30 Uhr

Weiteres

- Sprechzeiten der Lehrkräfte: nach Vereinbarung
- Bitte vermeiden Sie es, die Schüler*innen direkt zur Schule über den Teckweg mit dem Auto zu bringen. Morgens ist es dort sehr eng.
- Bitte geben Sie Ihrem Kind keine teuren Gegenstände oder hohe Geldbeträge mit.
- Auf unserer Homepage werden wir Sie auch unter „Aktuelles“ auf dem Laufenden halten. Nützen Sie auch bitte den Downloadbereich.

Uns allen wünsche ich ein gutes Schuljahr, in dem wir voneinander lernen, in Respekt zusammenleben und somit dazu beitragen, dass wir uns an unserer Schule wohlfühlen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Martin Böhnisch

Erreichbarkeit der Realschule:

Telefon: 07348 986241 (Sekretariat)

Telefax: 07348 986252

E-Mail: sekretariat@rsd-intranet.de